

# KONZEPT

BERTOLT BRECHT, TADAO ANDO UND EINE HALLE

DIE BRECHTHALLE IST EIN MULTIFUNKTIONALES THEATERGEBÄUDE MIT EINEM FLEXIBLEN HALLENKERN, DER WERKSTATT, THEATER BACKSTAGE UND FUNDUS UNTERBRINGT. IN DER DREISTÖCKIGEN ZEILE IST PRIVATES WOHNEN FÜR STIPENDIATEN UND EINE BIBLIOTHEK EINGEORDNET.

DIE VORLESUNG WAR HEUTE FRÜHER ZU ENDE, WOLLEN WIR SPONTAN IRGENDWOHIN GEHEN?

IN DER NEUEN BRECHTHALLE SOLL HEUTE WOHL EINE AUFFÜHRUNG SEIN, LASS UNS DORTHIN. ZUM GLÜCK IST DER EINTRITT HEUTE FREI.



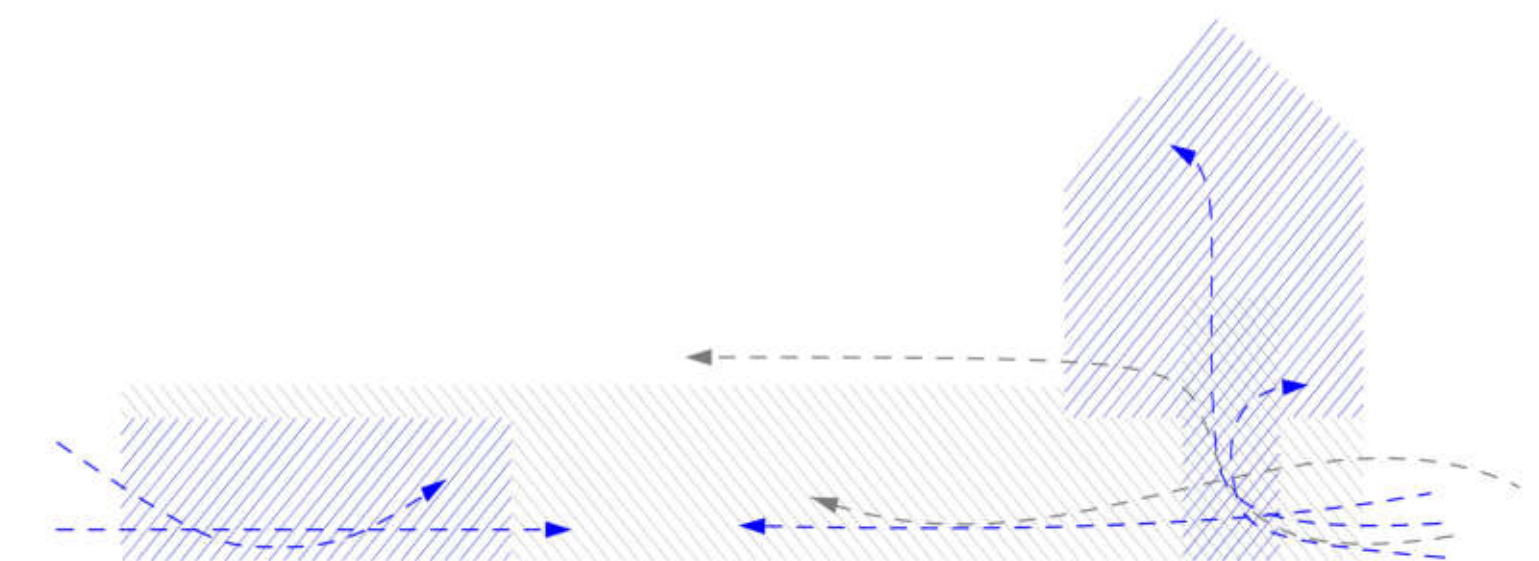
VISUALISIERUNG



LAGEPLAN

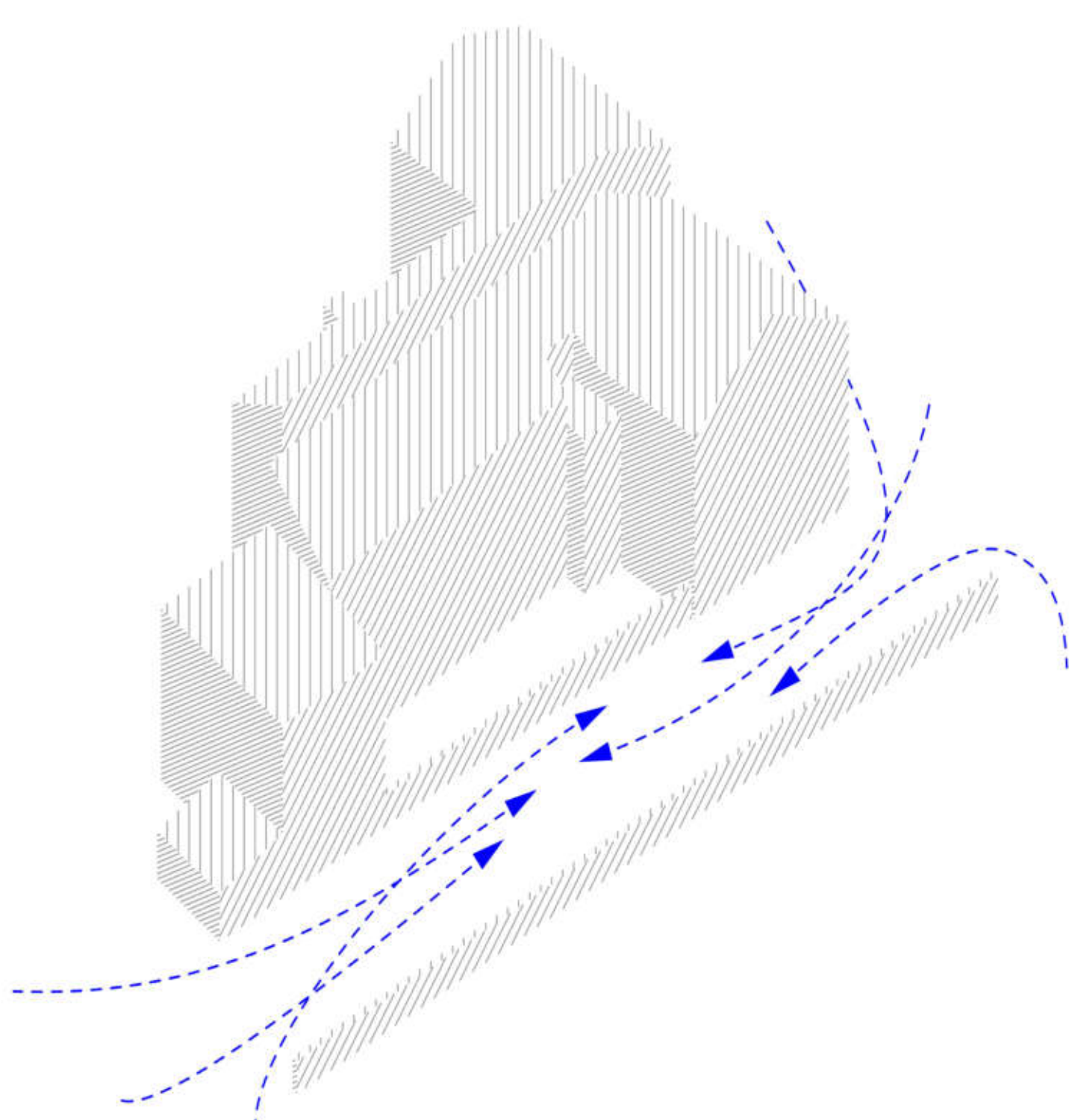
1:500

**BIBLIOTHEK**  
**WOHNEN**  
**WOHNEN**  
**BACKSTAGE FUNDUS THEATER WERKSTATT Foyer**



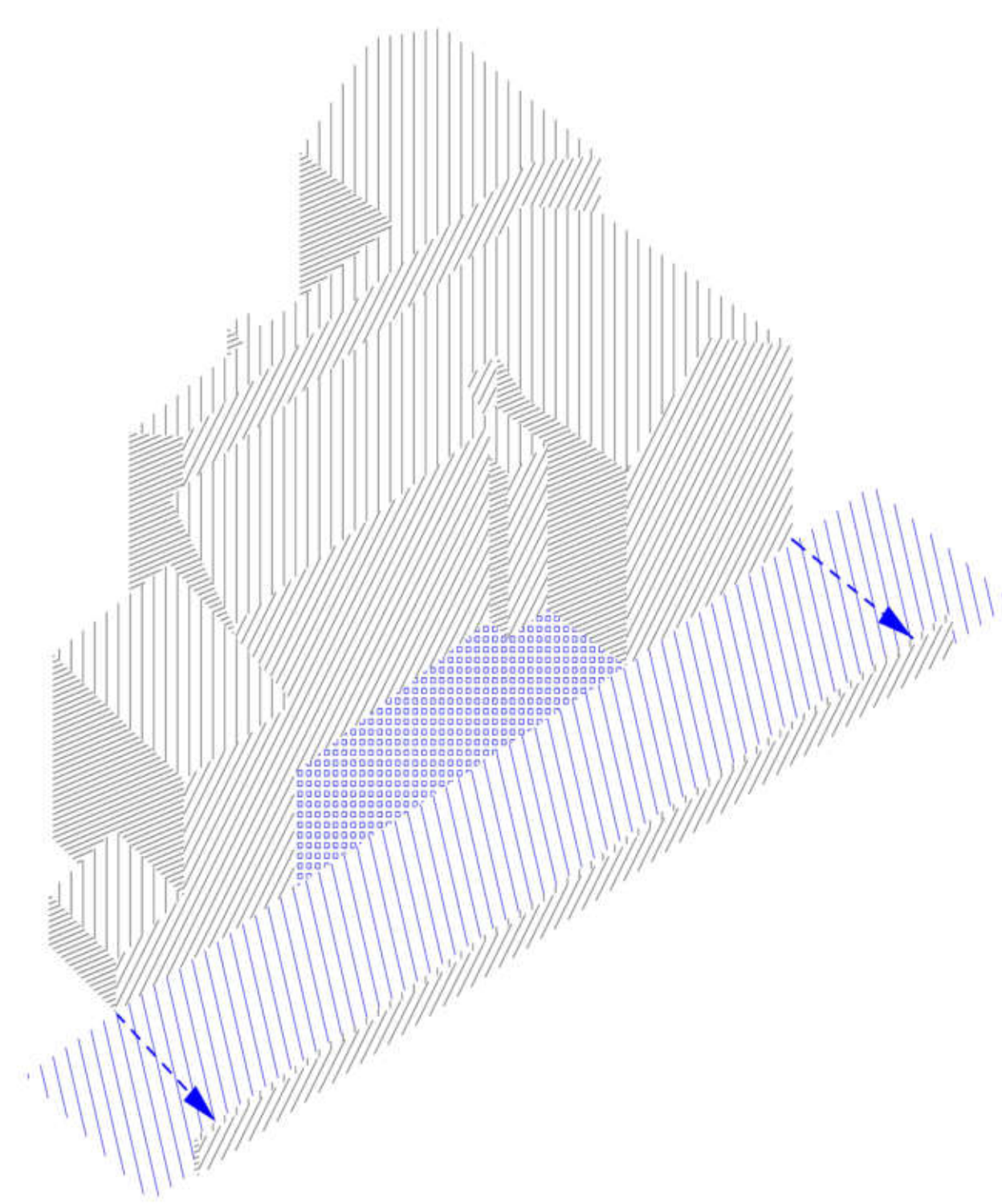
Das Konzept der Brechthalle soll Bertolt Brechts Kernprinzip und Meinungsbild mit Tadao Andos Standpunkt zum Theater verbinden und auf ein neues multifunktionales Theatergebäude anwenden. Brecht ist dabei auffällig für seine zeitgemäßen Kritiken an Politik und Gesellschaft, zeigen tut er dies insbesondere in seinen epischen Theatervorstellungen. Auf eine rohe und unverblümete Weise inszeniert er eine Botschaft, die den Zuschauer zum denken und verändern bringen soll. Hierbei entsteht eine Schnittstelle zu Tadao Andos Theater-Mentalität. In einem Interview zu seinem Bauwerk, Kara-Za, teilt

er mit, dass die modernen Theater zu perfekt sind, schlechtere Licht und Sitzverhältnisse zwingen nämlich den Zuschauer sich mehr auf das Schauspiel zu fokussieren und sich weiterzuentwickeln. Er bringt die Idee auf, dass das Ankommen zum Theater anstrengen sein soll, sodass der Mensch zufrieden mit sich selbst sein kann, wenn er letztendlich sein Ziel erreicht, was das komplett Erlebnis verschönert. Brechts rohe, unverkleidete und zeitgemäße Theaterart in Kombination mit Andos Fokus auf den Weg und die Atmosphäre begründen die Brechthalle, die mehr als ein Theater ist.



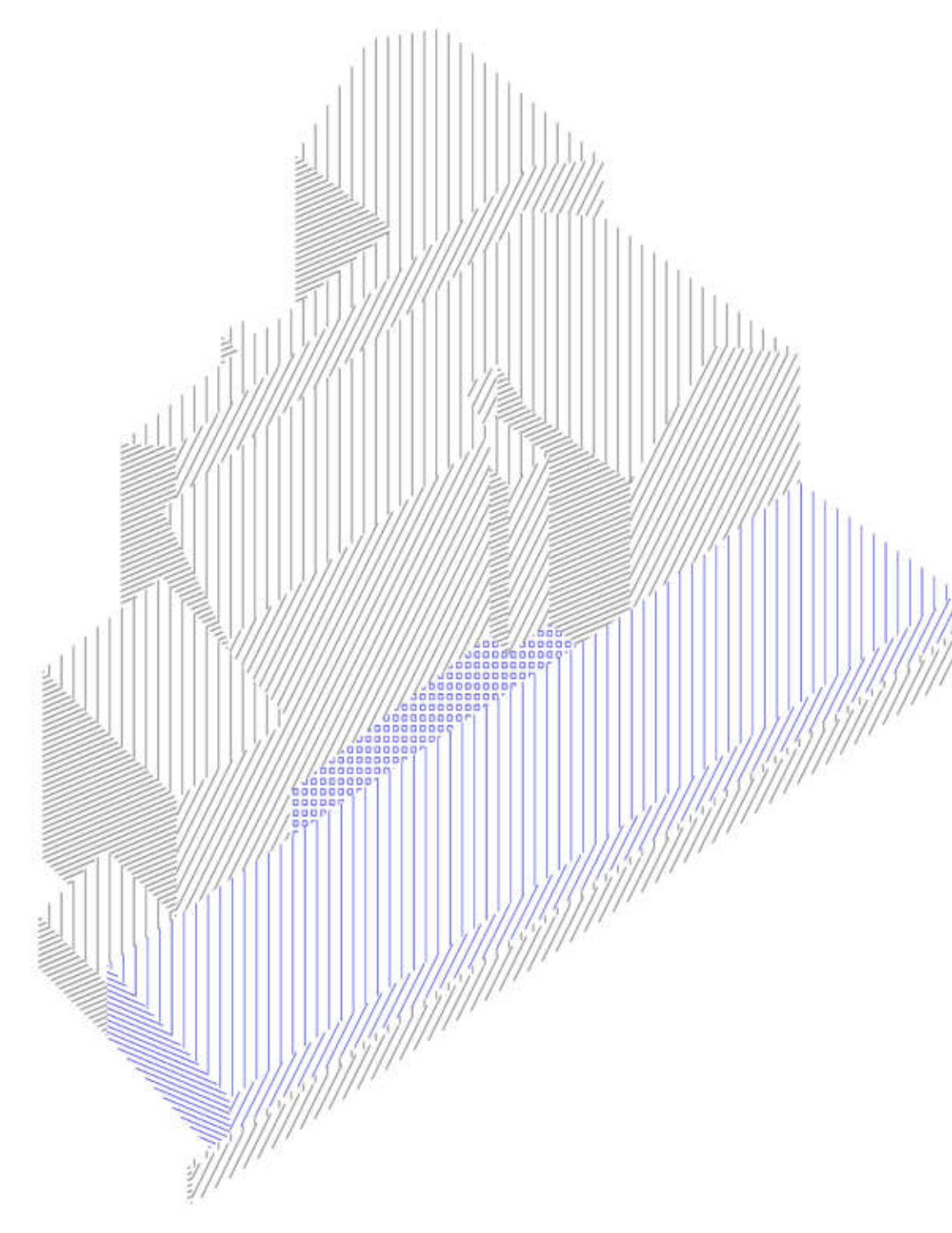
BAULÜCKE

In der Chausseestraße 125 steht das Brecht-Weigel-Museum, wo Bertolt Brecht nach seinem Exil gewohnt und gearbeitet hat. Südlich davon liegt ein Friedhof, dabei entsteht zwischen dem gebäude und Friedhof ein Durchgang, der von zwei Mauern begrenzt wird.



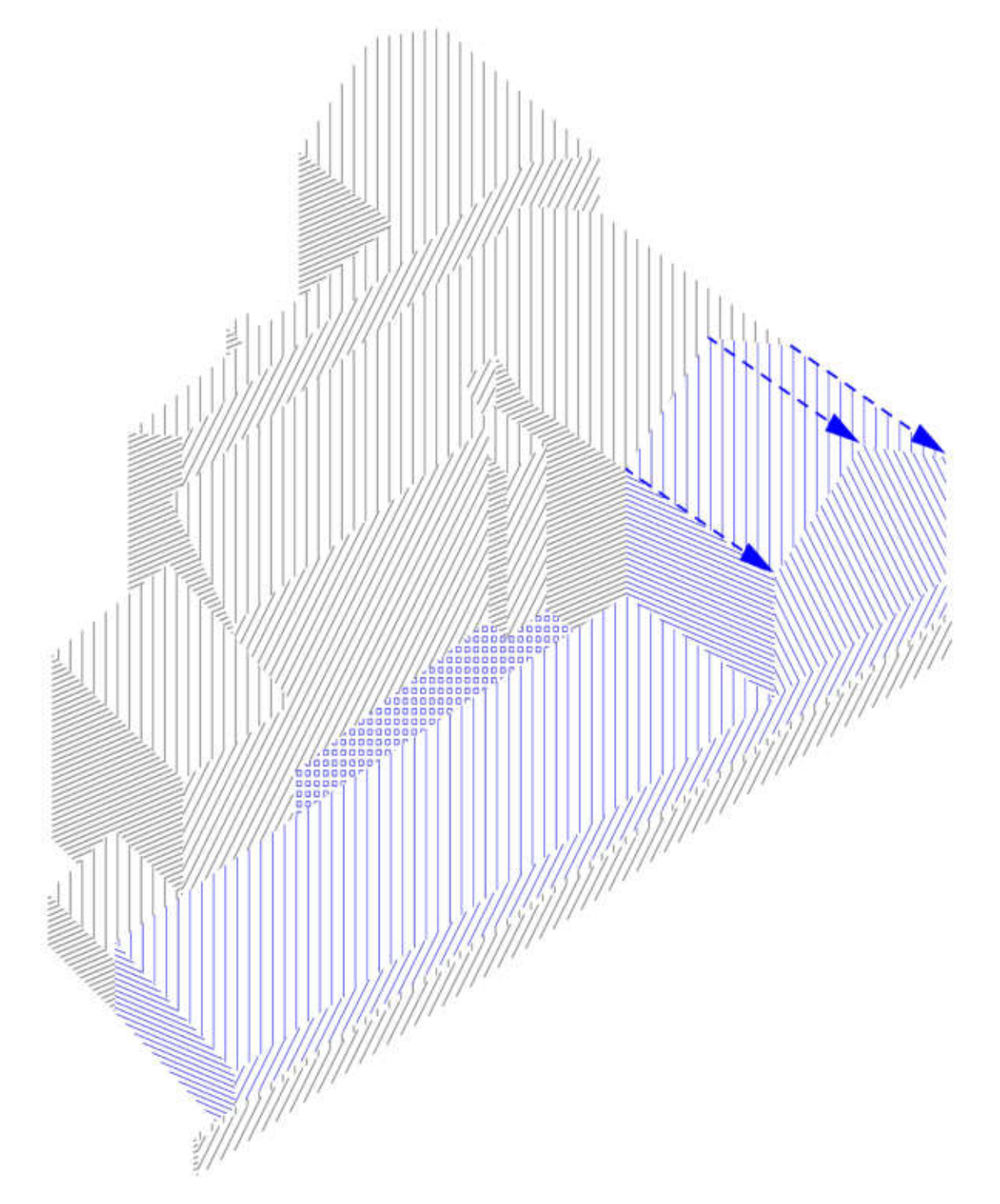
BAUFLÄCHE UND HOF

Die unmittelbar am Bestandsgebäude angrenzende Mauer soll im Entwurf entfernt werden, sodass ein Innenhof entstehen kann, der zwischen dem Neubau und dem Bestand definiert wird. Die Fluchten vom Bestandsgebäude unterteilen den Streifen und generieren somit die Grundfläche für die Brechthalle.



HALLE

Das Kernvolumen und Fokusobjekt des Konzepts ist die längliche Halle, die sich über die ganze Fläche erstreckt, deutlich wird nochmal der Hof zwischen Bestand und Neubau. Das Kernvolumen nutzt die Länge komplett aus, sodass man nicht besonders hoch bauen muss, der Hof sowie das Brechtshaus bleiben dadurch gut belichtet.

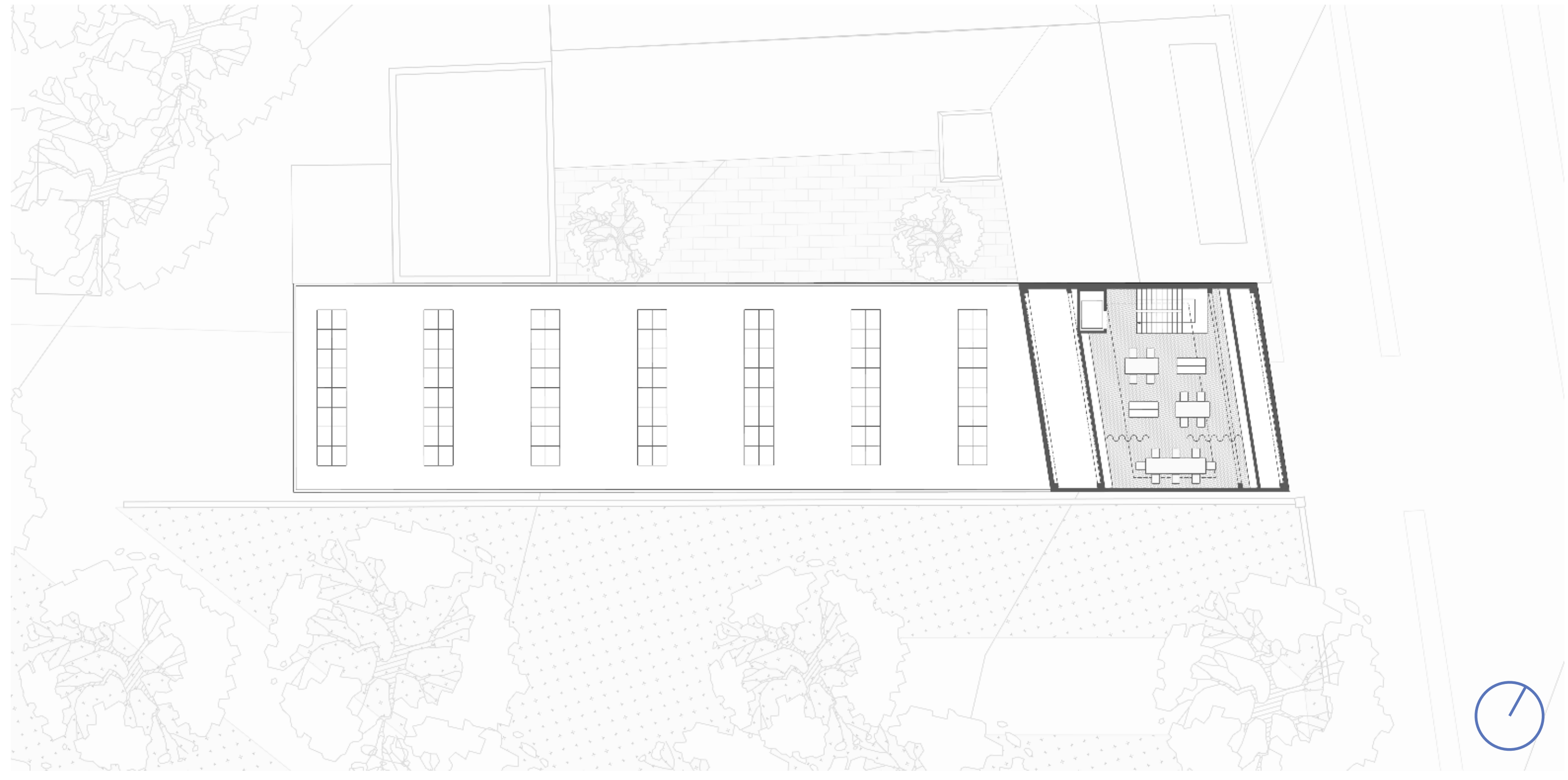


EXTRUSION

Im letzten Schritt wird die Fassadenfläche an der Südfassade extrudiert, wodurch das ein neues Volumen mit Satteldach entsteht. Hierbei bildet sich eine homogene Fassadenansicht von der Chausseestraße aus, die den Hallencharakter auf einer Formebene verschleiert, jedoch nicht komplett versteckt.

# PLÄNE

GRUNDRISS, ANSICHT, SCHNITT



GRUNDRISS 3.OG

1:200



SÜDWESTANSICHT

1:200



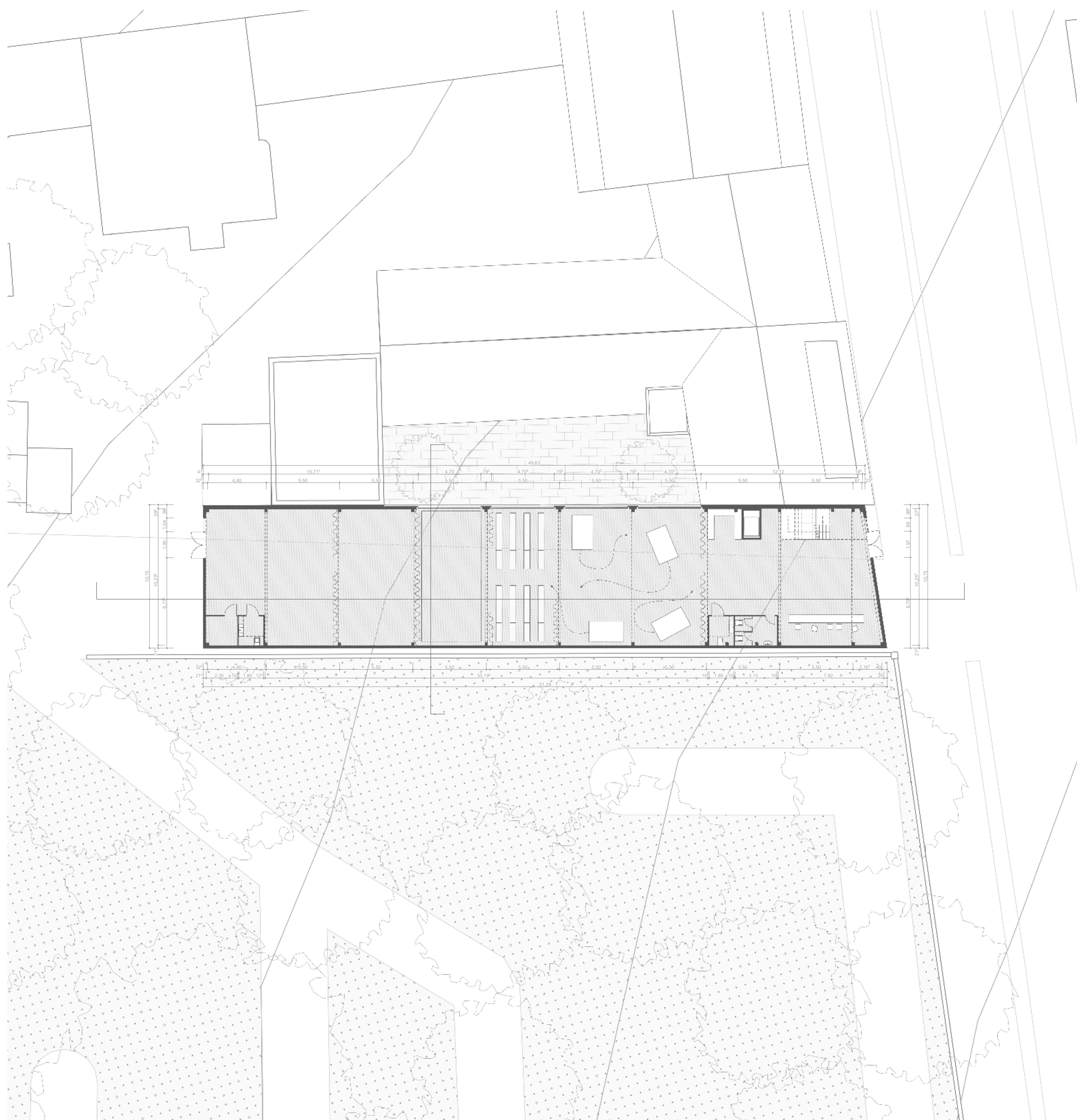
GRUNDRISS 1-2.OG

1:200



NORDWESTANSICHT

1:200



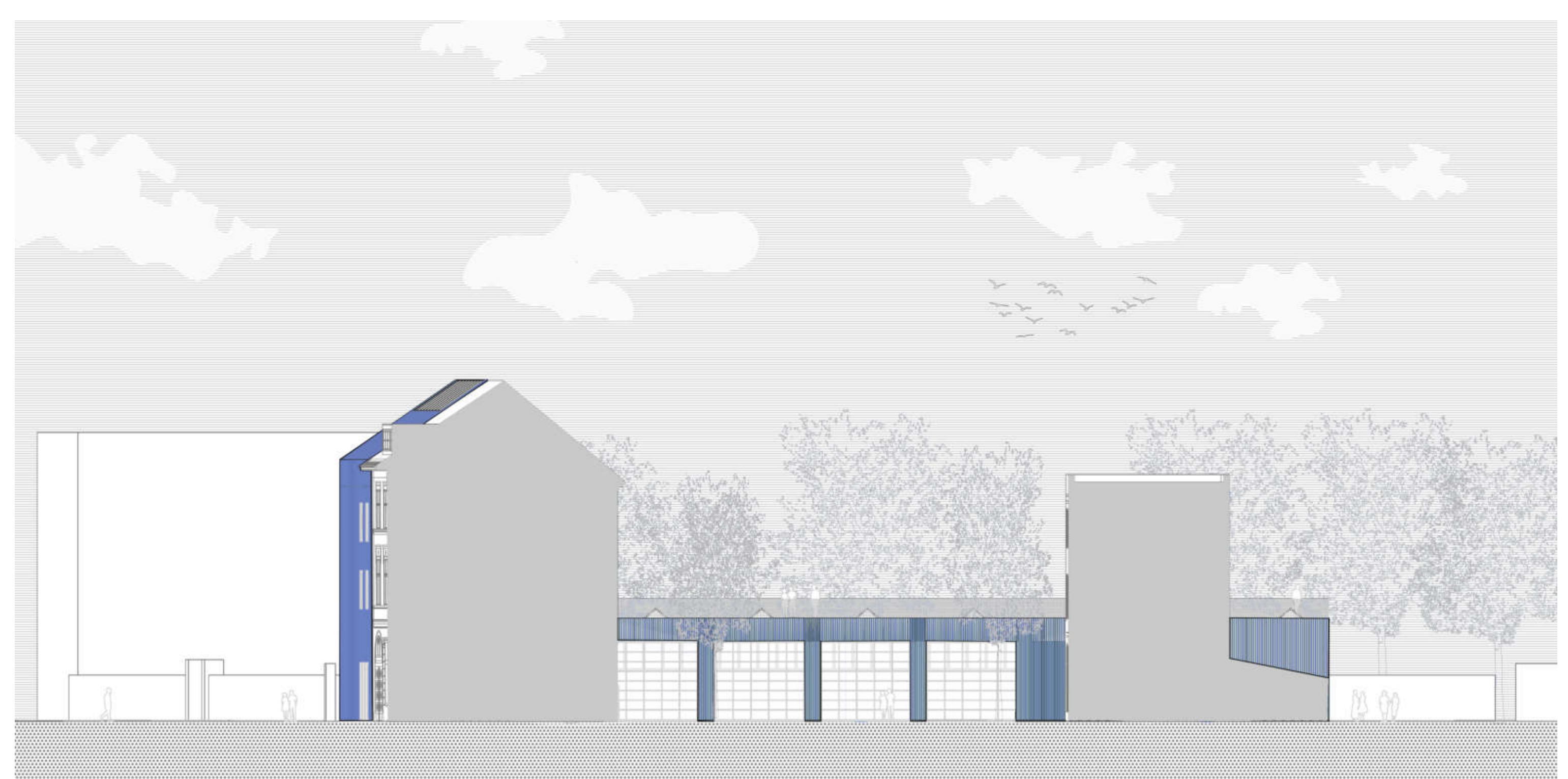
GRUNDRISS EG

1:200



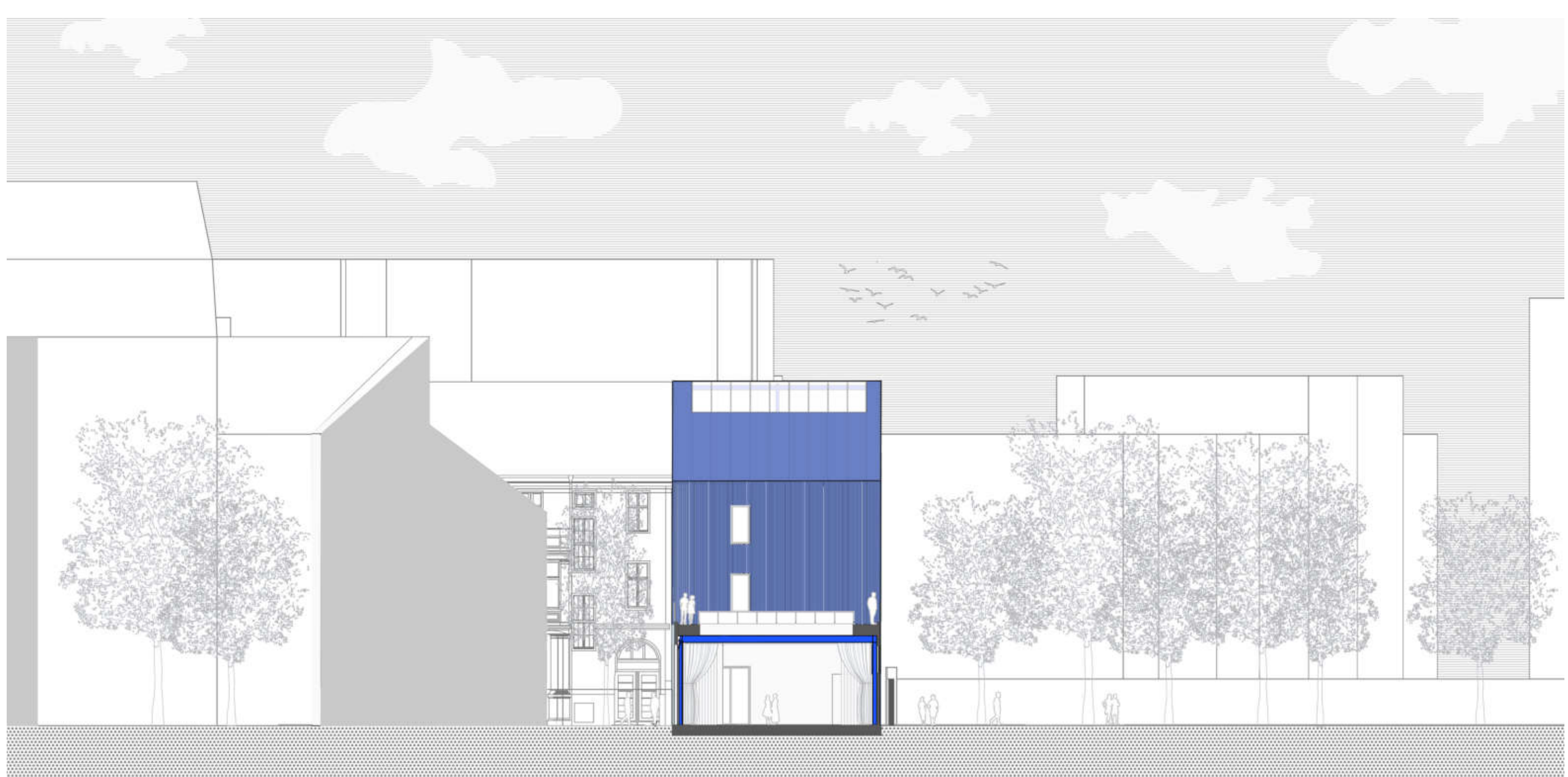
NORDOSTANSICHT

1:200



SÜDOSTANSICHT

1:200



QUERSCHNITT

1:200



LÄNGSSCHNITT

1:200

# STRUKTUR

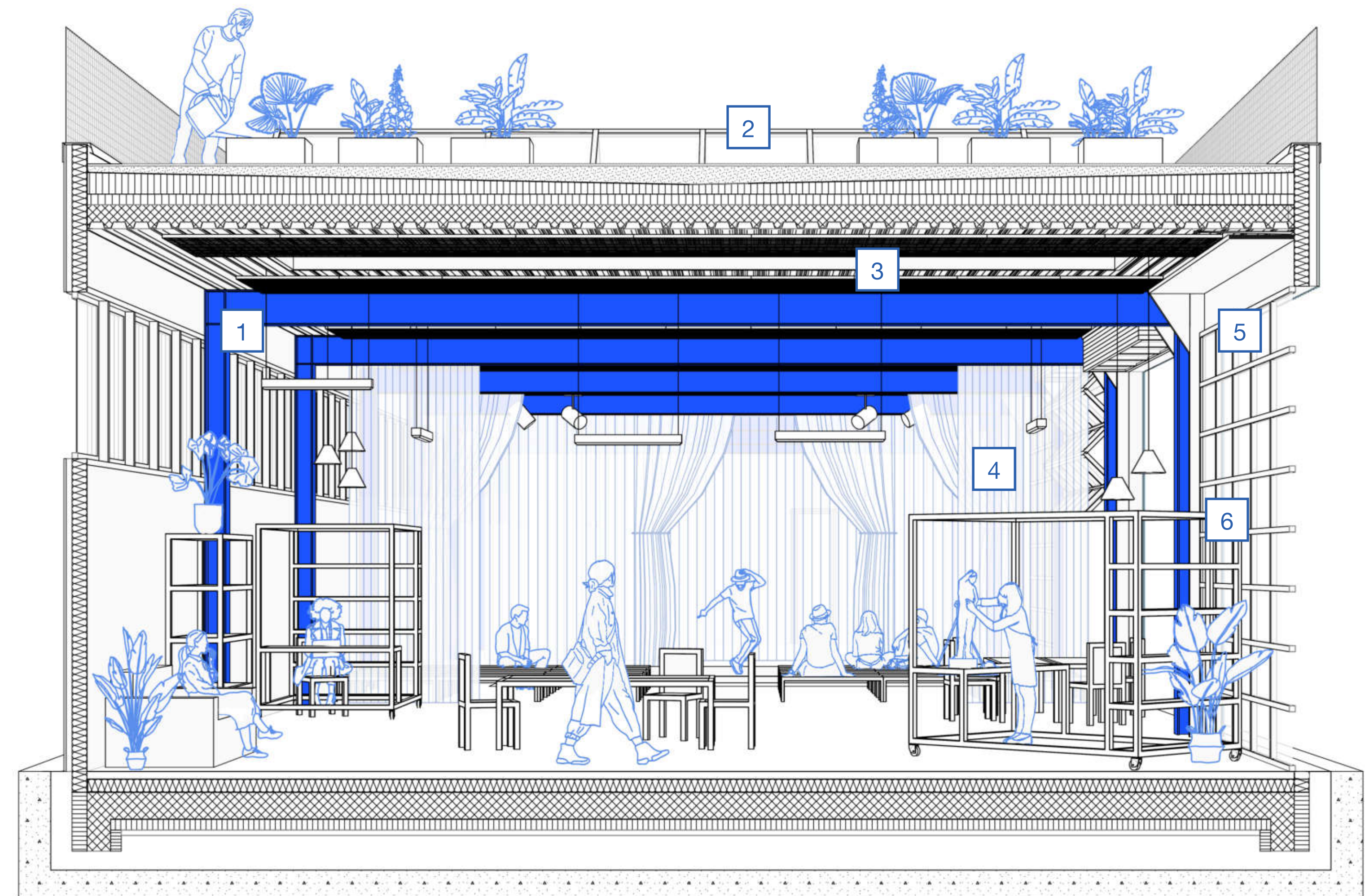
VOM TRAGWERK BIS ZUM ARBEITSPLATZ

DER ZUSCHAUER IST GEZWUNGEN DURCH DIE VOLLGESTELLTE HALLE ZU LAUFEN, DABEI SIEHT ER DIE ARBEITSPÄTZE UND WERKSTÜCKE IN IHRER ENTSTEHUNG. DIESER WEG SOLL ANDOS "ERSCHWERTEN WEG" WIEDERSPIEGELN UND GLEICHZEITIG DEN ZUSCHAUER IN DIE WELT DES SCHAUSPIELER EINTAUCHEN LASSEN, DABEI WIRD DIE ILLUSION DES THEATERS GENOMMEN, WIE ES IN BRECHTS EPISCHEN THEATERN ÜBLICH IST.

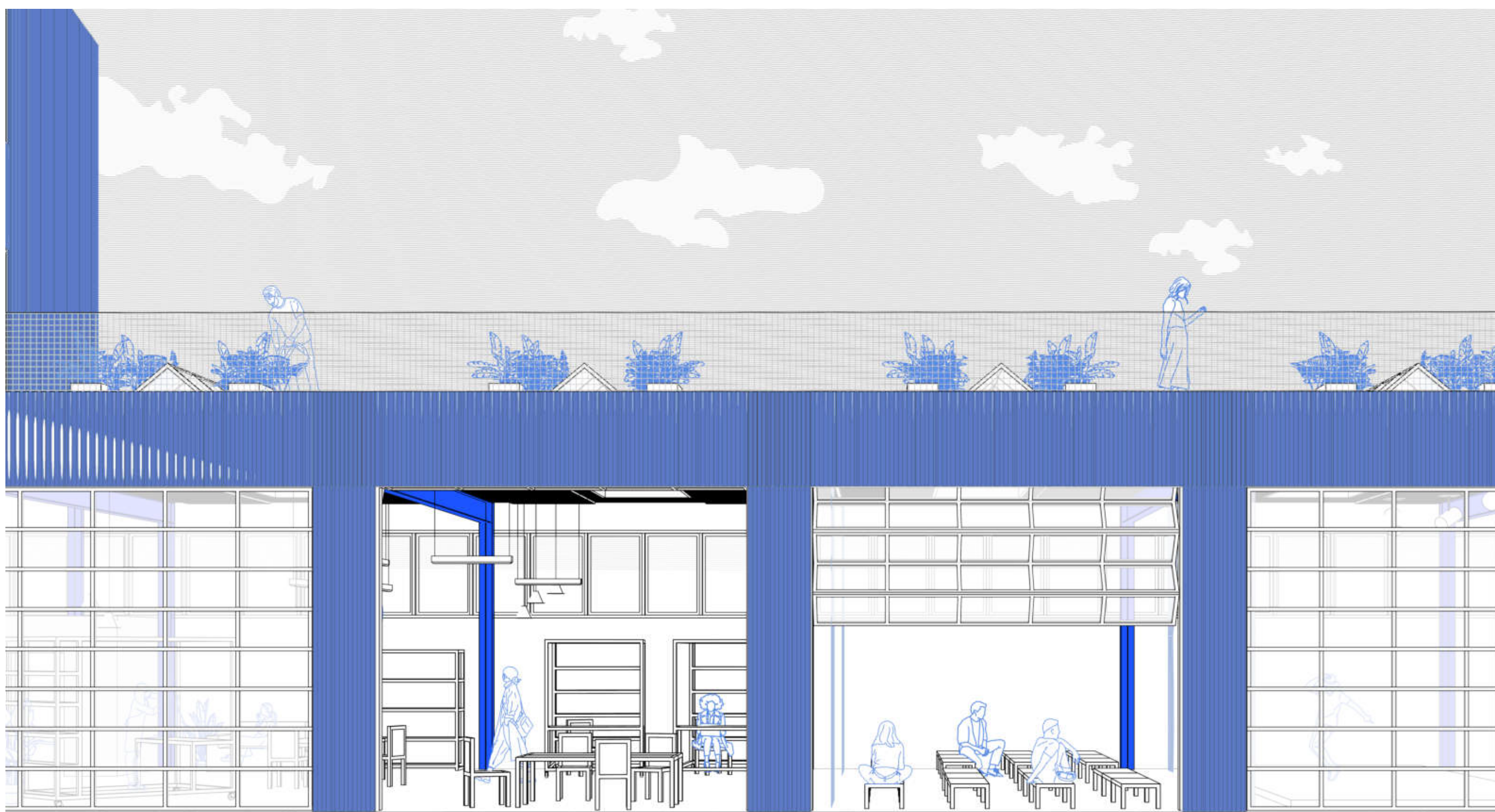
UNABHÄNGIG VON DER AUFFÜHRUNG SCHEINT ECHT VIEL LOS ZU SEIN!

STIMMT! ÜBERALL STEHEN UND HÄNGEN DIE VERSCHIEDENSTEN SACHEN. WIRKT WIE EINE RICHTIGE INDUSTRIEHALLE

## VISUALISIERUNG



- (1) Stahlrahmen ermöglichen stützenfreien Hallenraum
- (2) GLASOLUX Satteldach Lichtbandverglasung
- (3) DUR-SOLO Abgehängte Streckmetalldecke
- (4) Vorhang Schienensystem als flexibler Raumtrenner
- (5) BeluTec Deckenfalttor
- (6) Mobile Studiolos, modulare Konstruktion

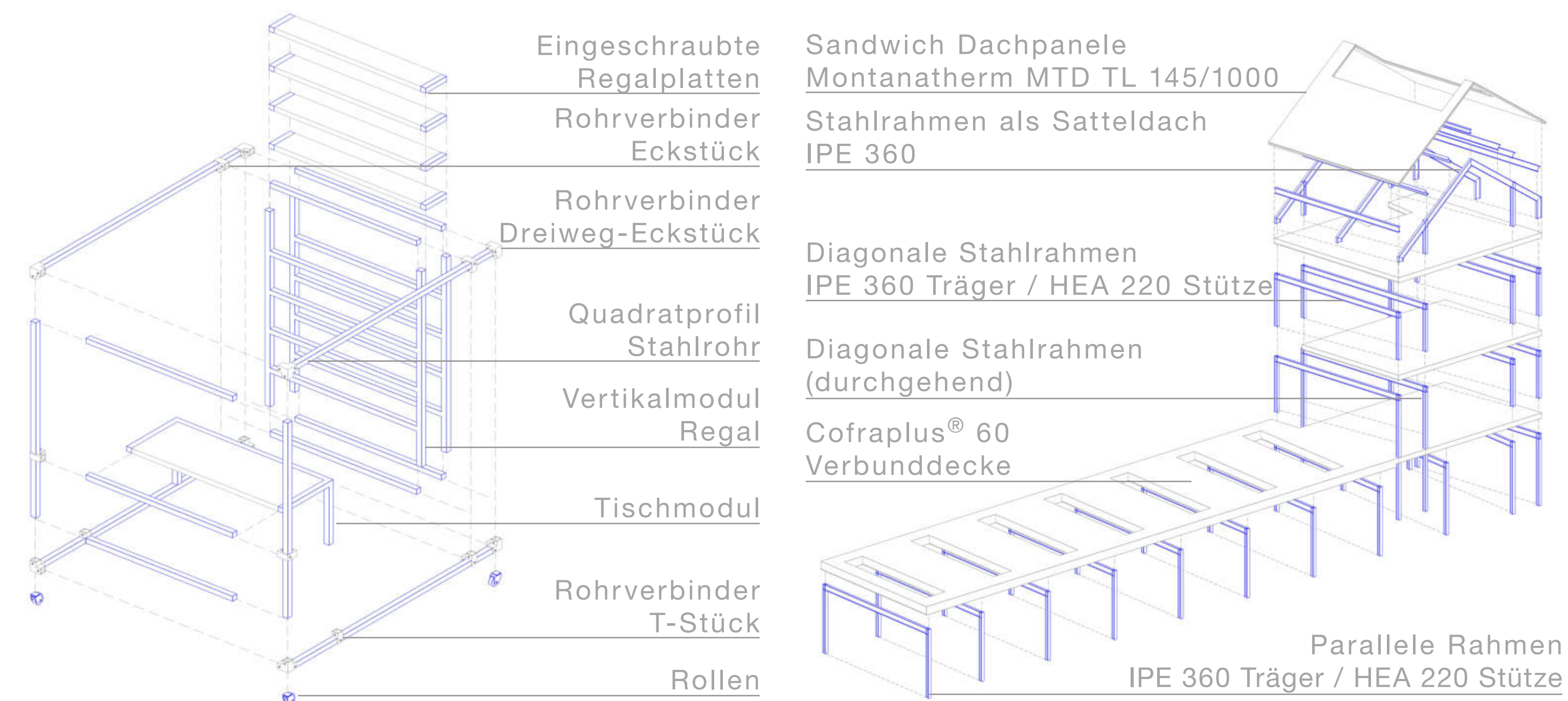


## SCHNITT

1:50 (SKALIERT)

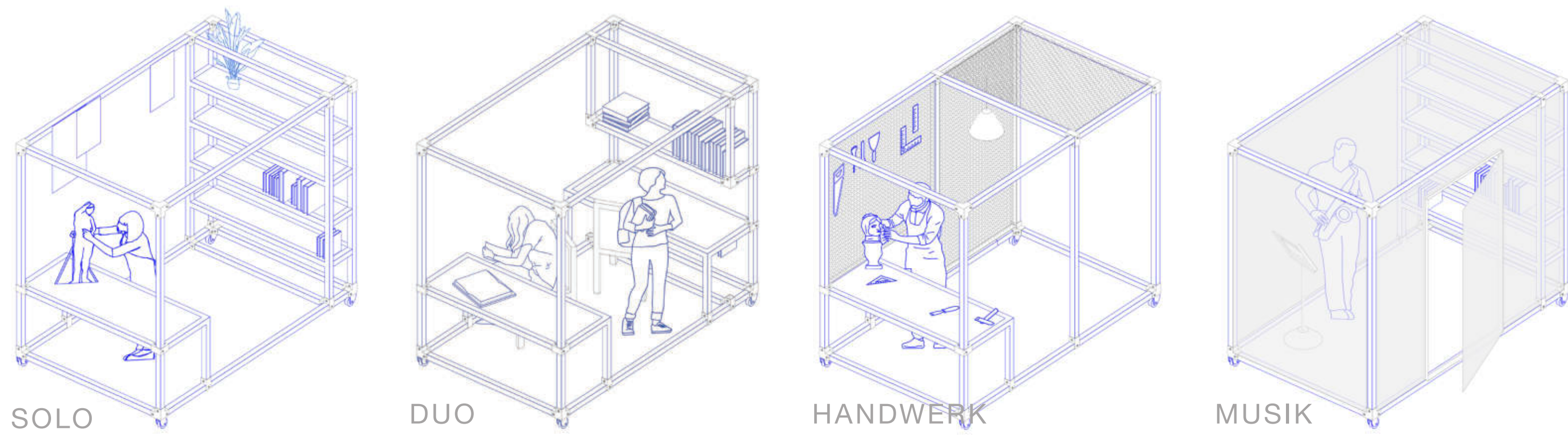
## ANSICHT

1:50



## STUDIOLO KONSTRUKTION

## TRAGWERK



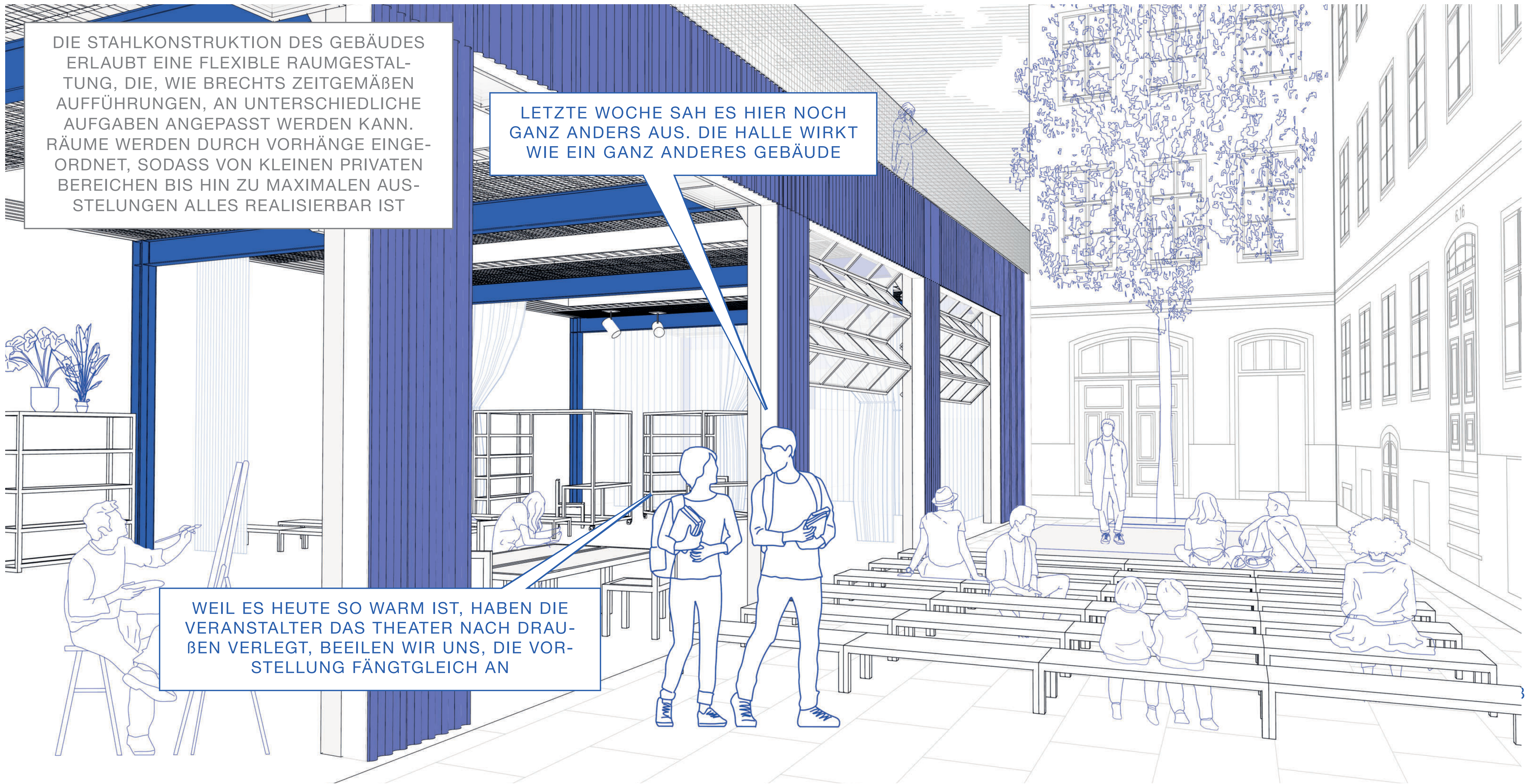
## STUDIOLO VARIANTEN

## GRUNDRISS

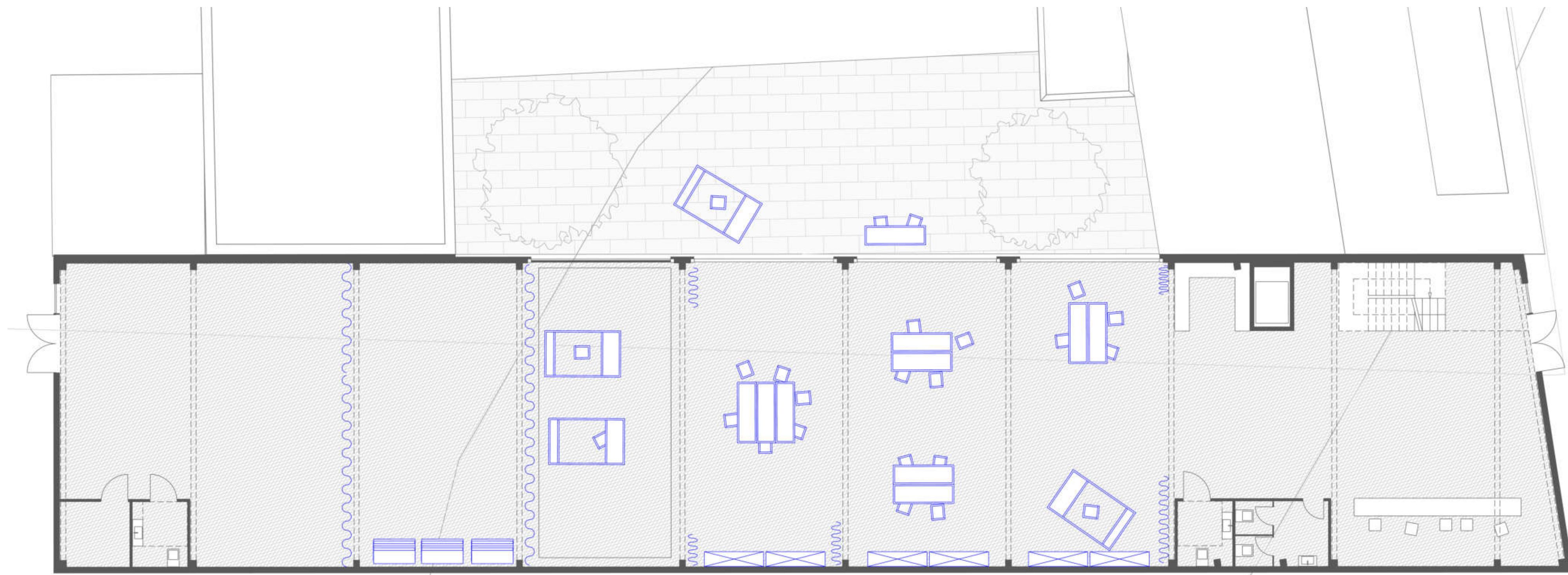
1:50

# FREI(RAUM)

ARBEIT, KULTUR, ALLTAG - HEUTE UND MORGEN

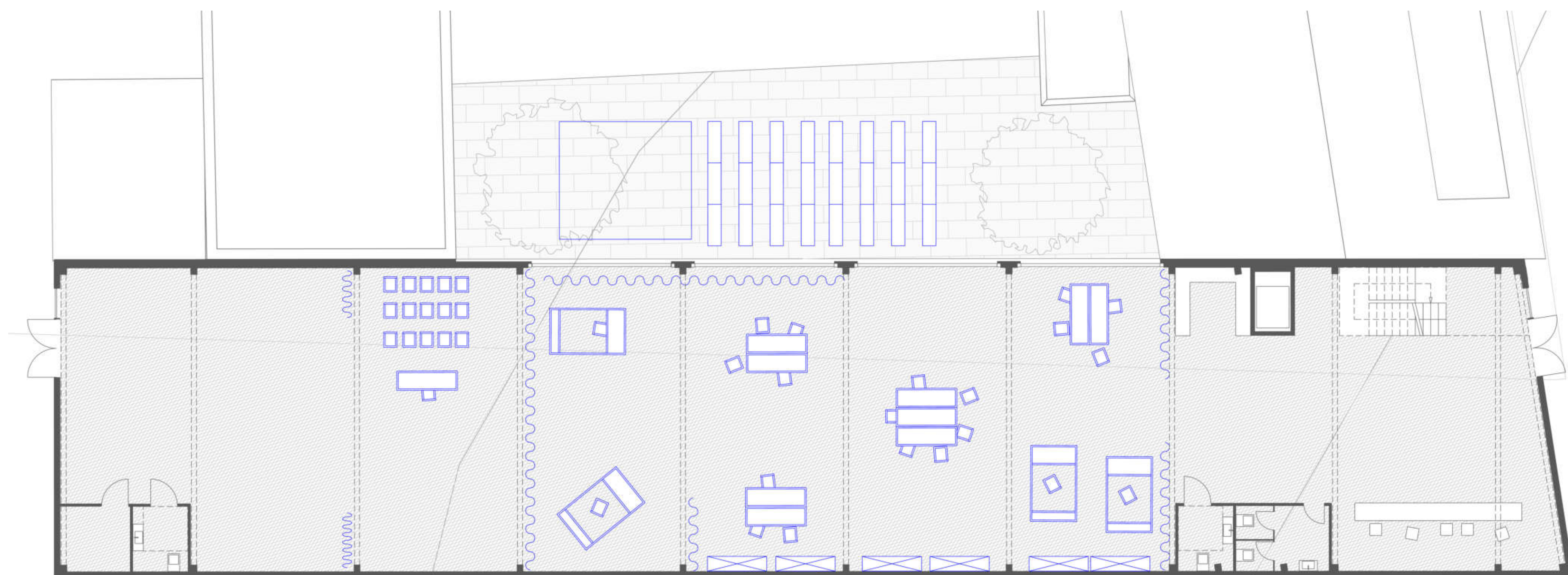


VISUALISIERUNG



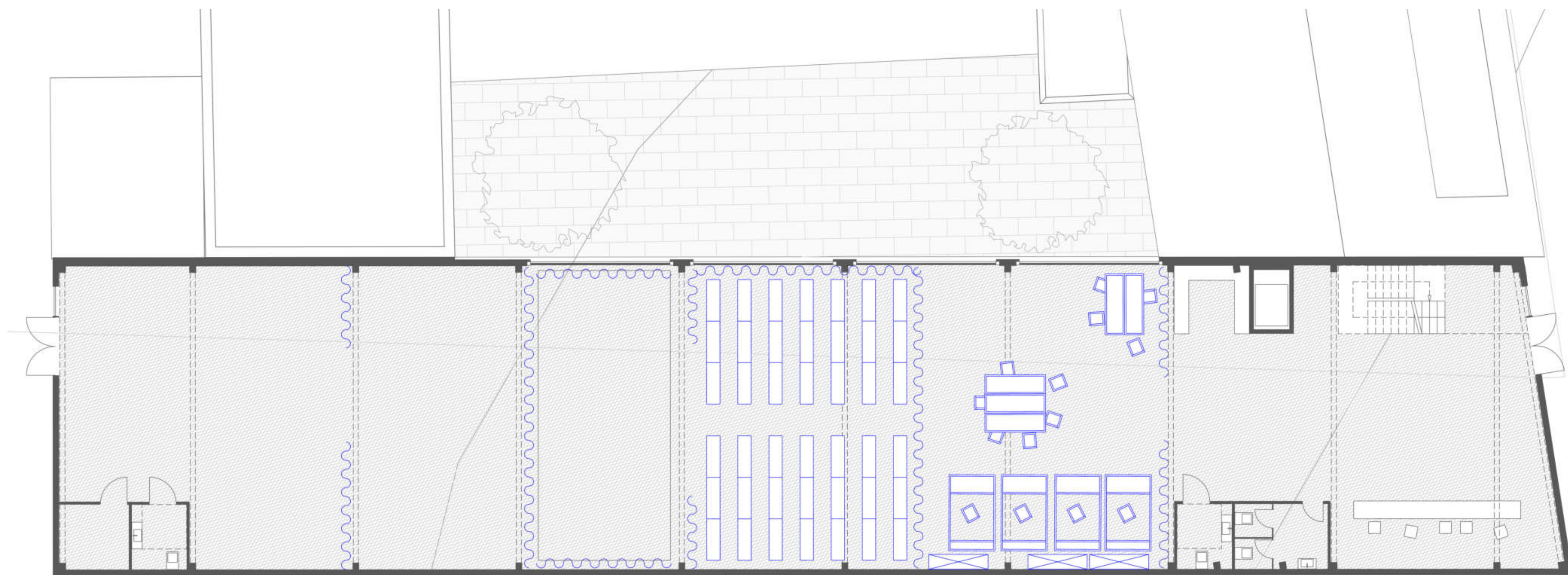
HALLEN VARIANTE 1

1:100



HALLEN VARIANTE 2

1:100

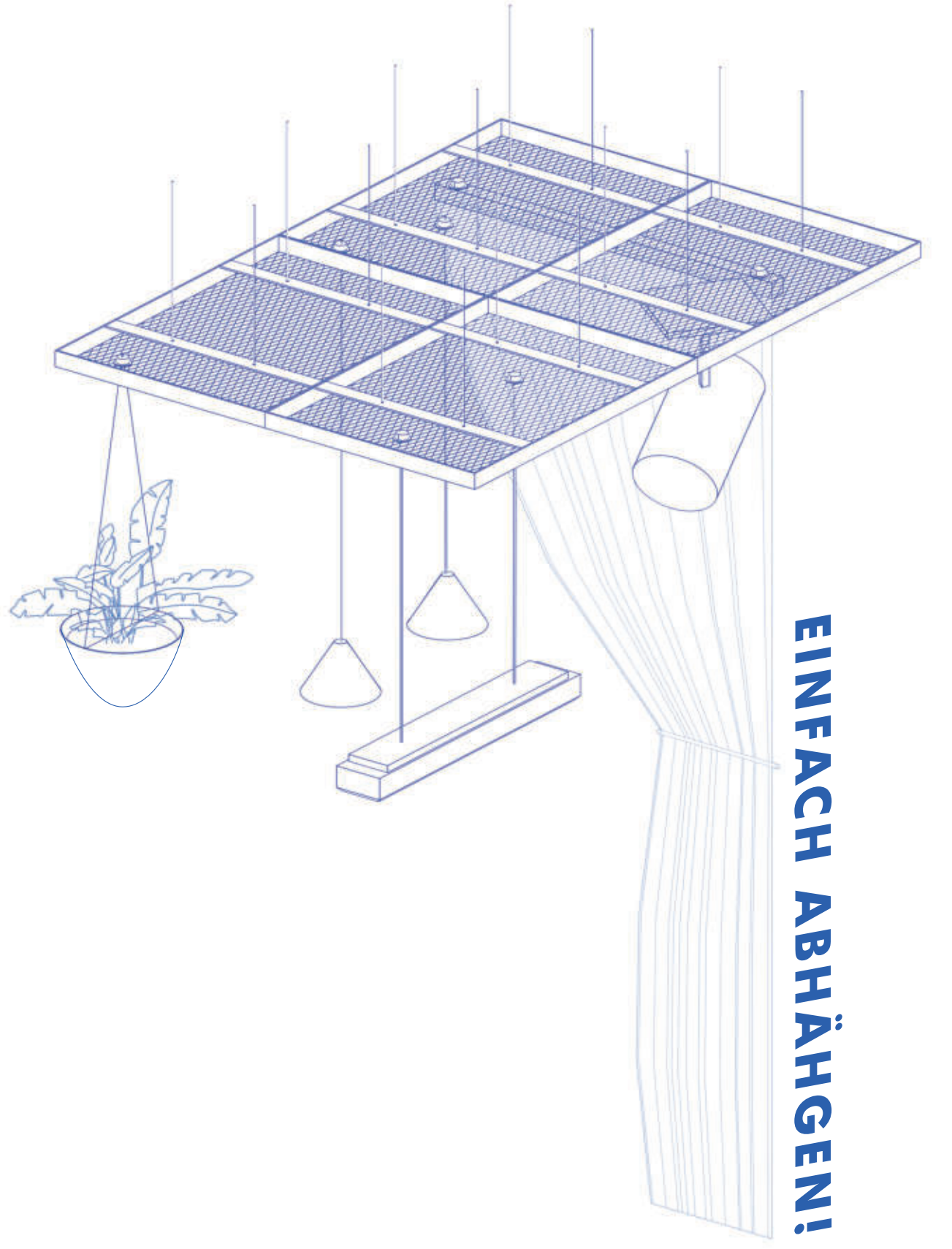


HALLEN VARIANTE 3

1:100

## STRECKMETALL DECKE

Die DUR-SOLO Streckmetall-Elemente sind in der ganzen Halle an die Decke geschraubt, dadurch wird gewährleistet, dass überall Räumabschnitte generiert werden können. In der Grafik unten kann man sehen, was für Elemente beispielsweise an die Decke geschraubt werden können. Vorhänge und Lampen können leicht abmontiert werden und an einer anderen Stelle aufgehängt werden, so kann die Halle an jede mögliche Aufgabe angepasst werden.



### (1) ARBEIT ÜBERALL

Die erste Hallenvariante zeigt eine Konfiguration, bei der die meisten Vorhänge geöffnet wären und die Falttore zum Hof hin hochgefahren sind. Dabei wird die Halle von den Stipendiaten oder anderen Mitarbeitern großflächig zum Arbeiten und Lernen benutzt, vor allem zu Zeitabschnitten, an denen länger keine Aufführungen stattfinden, kann die Halle so verwendet werden.

### (2) KUNST UND NATUR

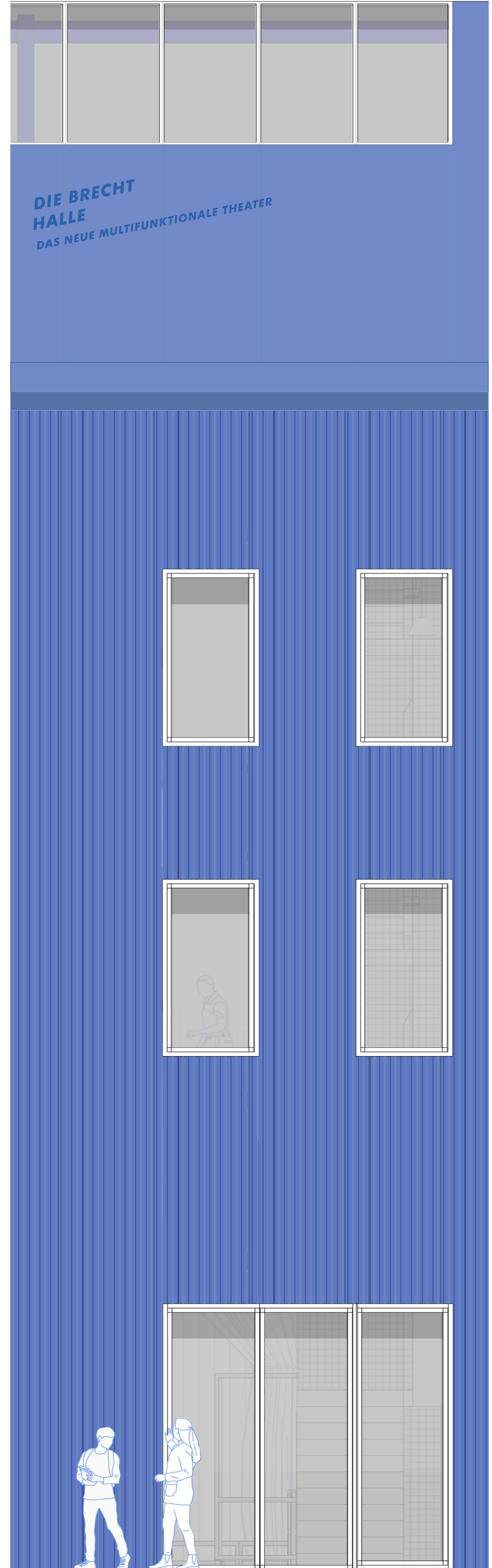
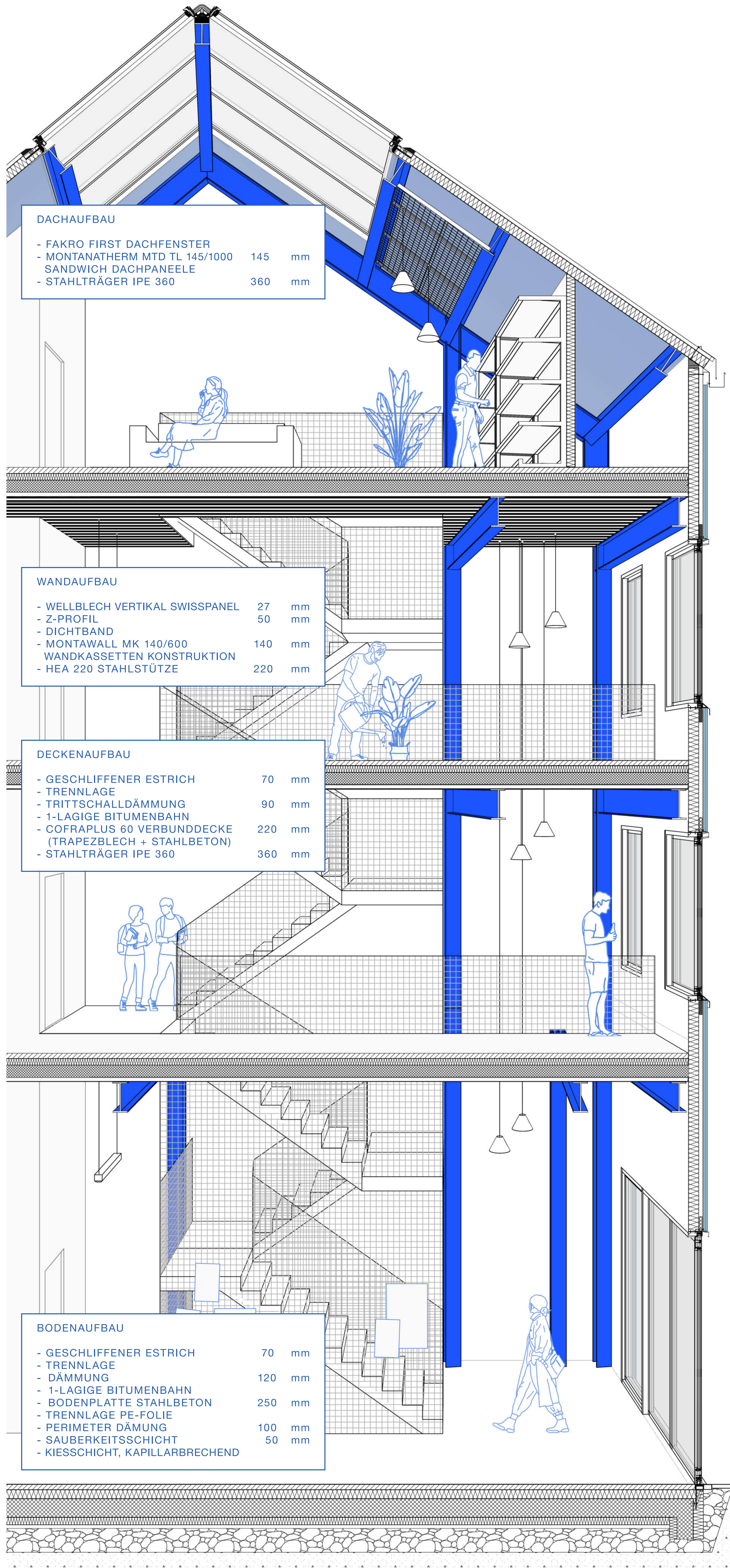
Hier wird der Innenhof zwischen Brechthalle und Brechthaus als Outdoortheater benutzt. Dabei kann man die Vorhänge orthogonal zu den Stahlrahmen aufhängen um den Blickbezug zwischen Draußen und Innen leicht abzuschwächen ohne ihn komplett zu trennen. Die Variante zeigt außerdem, dass unbenutzte Räume parallel immer anderweitig verwendet werden können, mit zB. Meetings, Workshops etc.

### (3) PLATZMANGEL?

Der Vorteil des Konzepts kommt dann zum Vorschein wenn ungeplante Nutzungsanforderungen entstehen. So kann der Theaterbereich, der für 40 Besucher angepasst wurde, in kurzer Zeit vergrößert werden und Platz für mehr als 100 Personen bieten.

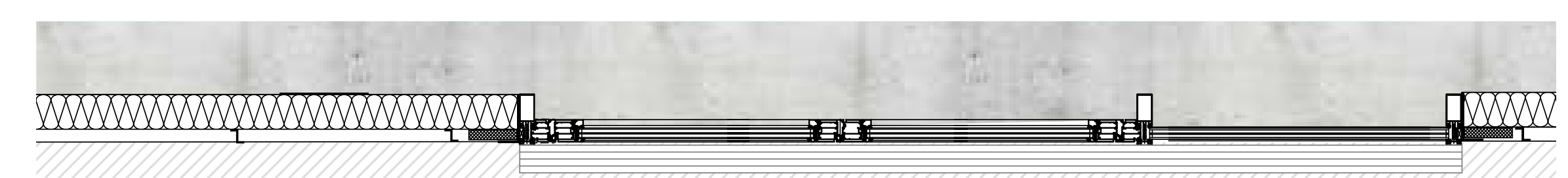
# DETAILS

## HALLE UND WOHNEN



TEILANSICHT

1:20



GRUNDRISSAUSSCHNITT

1:20

FASSADENSCHNITT

1:20